

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „RockyFrankenstolz“ vom 18. Februar 2019, 08:12

[Zitat von Glubberman](#)

Bei aller sportbezogenen Kritik, finde ich es traurig, wie manche seine abschließenden, versöhnlichen Worte weiterhin als ichbezogen, selbstgefällig, verlogen und fremdformuliert darstellen wollen.

Am Ende relativiert es sogar die vormals oft berechtigte Kritik im sportlichen Bereich und entlarvt diese teilweise als grundsätzlich dahintersteckende Anti-Könnereinstellung.

[Zitat von Matthias77](#)

Deine Meinung, meine Meinung.

Für mich hat Köllner stets und ausschließlich nur für sich und seinen Selbstzweck gehandelt. Er war weder *Färdde*, noch *Glubberer*, sondern immer nur I C H.

Aus diesem Grund nehme ich ihm die triefend-leersüßigen Worte aus einer offensichtlich dritten Hand, nicht ab.

Wohl sprach er authentisch, weil Dialekt; er verbleibt mir als Hybrid mit *brudool* egomanischen Zügen, der in einer Gemeinschaft wie z.B. Verein, nicht funktionieren kann, vielleicht auch nicht soll.

Alles anzeigen

[Zitat von schwengl](#)

Mir ist's relativ egal ob oder wie sich Köllner verabschiedet.

Er ist nicht mehr hier und gut is!!

Für mich ist er einer von vielen FCN Trainern gewesen nicht mehr und nicht weniger,ja wir sind tatsächlich schon mit anderen Aufgestiegen!!

Für diesen doch sehr überraschenden Aufstieg bin ich ihm natürlich dankbar,trotzdem hätte er vielleicht vor Weihnachten von selbst aufhören sollen.

Dann wäre dieser Abgang weitaus besser gewesen,irgendwie ehrlicher nach den Sprüchen die er nach dem Aufstieg abgelassen hat.

Diese regelrechte haßschiene die manche gegen ihn fahren kann ich nicht ab,ist nicht mein Ding.

Für mich war er einer der sympathischeren unter unseren vielen Trainer

Über seine art und Weise kann man streiten aber ich finde so verkehrt war er nicht auch wenn ich jetzt froh bin das er weg ist.

Er hätte nichts mehr erreicht,da war die Luft schon längere Zeit raus.

Alles anzeigen

Hab mir hier mal drei verschiedene Meinungen ausgesucht, iwie an jedem etwas dran und wie so oft im Leben wird die Wahrheit wohl in der Mitte liegen